

Zusammenfassung der Vermeidungsmaßnahmen

Maßnahme 1400

Vermeidungsmaßnahme	Rechtliche Grundlage (BNatSchG)		
	§ 34	§ 14	§ 44
V.-Nr. 1 – Versiegelungsgrad möglichst gering halten		x	
V.-Nr. 2 – Bodenlockerung nach Abschluss der Baumaßnahmen		x	
V.-Nr. 3 – Bauzeitenbeschränkung (1.4. - 1.10. - mit Ausnahmeregelung)		x	x
V.-Nr. 4 – Brutvogelfreundliche Gebäudegestaltung		x	x

V.-Nr. 1 – Versiegelungsgrad möglichst gering halten

Möglichkeiten zur Verringerung des Versiegelungsgrades im Zuge der Ausführungsplanung müssen berücksichtigt werden.

V.-Nr. 2 – Bodenlockerung nach Abschluss der Baumaßnahmen

Für die Lagerung von Material und das Abstellen von Maschinen sind vorrangig bereits befestigte Flächen (Tränkfläche) zu nutzen. Böden, die durch Baufahrzeuge und -maschinen sowie die Lagerung von Material verdichtet wurden, müssen nach Abschluss der Baumaßnahme gelockert werden.

V.-Nr. 3– Bauzeitenbeschränkung

Um eine Beeinträchtigung der europäischen Brutvögel während der Brutzeit durch die Abrissarbeiten/ Bauarbeiten zu vermeiden, muss eine Bauzeitenbeschränkung in der Brutzeit vom 01. April bis 01. Oktober eingehalten werden. In dieser Zeit dürfen keine Abrissarbeiten/ Bauarbeiten durchgeführt werden.

Eine Ausnahme ist möglich, wenn die Bauarbeiten vor dem 01. April begonnen und ohne Unterbrechung in der Brutperiode fortgesetzt werden. In diesem Fall haben die Brutpaare die Möglichkeit, in die angrenzenden Strukturen auszuweichen.

V.-Nr. 4 – Brutvogelfreundliche Gebäudegestaltung

Durch die Schaffung von zwei dauerhaften Ein- und Ausflugmöglichkeiten (mind. 50 x 30 cm) kann den gleichen Arten, die auch im alten Rinder-Pflegestand nachgewiesen wurden, der Zugang in das Gebäude ermöglicht werden. Bei der Bauausführung ist die Etablierung von Nischen (Bachstelze) und Nestunterlagen (Rauchschnalbe) zu realisieren. Gleiches gilt für die Anbringung von einem Ruheplatz für Schleiereulen.